

*Wenn Mokkatassen sprechen...*



## **Nationalsozialistische Pogrome in Franken**

Eine Veranstaltung zum Gedenken  
an die Novemberpogrome 1938  
mit der Zeitzeugin Eva Rößner  
**am Sonntag, 8. November 2009,  
18 Uhr**  
Nürnberg, Königstraße 79, St. Martha

Zwei Mokkatassen „überlebten“ den nationalsozialistischen Terror in der Wohnung der jüdischen Großeltern von Eva Rößner in der Nürnberger Sophienstraße. Eva Rößner berichtet am 8. November 2009 vom Schicksal ihrer Familie und die Sozialwissenschaftlerin Birgit Mair klärt über nationalsozialistische Pogrome auf, die in Mittel- und Oberfranken bereits während der Weimarer Zeit besonders aggressive Formen angenommen hatten. Die Holocaust-Überlebenden Franz Rosenbach und Josef Jakobowicz geben einen kurzen Ausblick zur Erinnerungskultur.

Wir laden die interessierte Öffentlichkeit herzlich ein zu unserer Veranstaltung, die an die Verfolgungen von Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma sowie alle anderen als missliebig Erklärten während der nationalsozialistischen Diktatur erinnern soll. Auch **Schulklassen** und **Jugendgruppen** können gerne an der Veranstaltung teilnehmen.

Die Veranstaltung findet statt am:

**Sonntag, 8. November 2009, 18 - 20 Uhr**  
**Marthakirche, Königstraße 79, Nürnberg**  
(Nähe Hauptbahnhof)

**Schirmherr:** Stadtdekan Michael Bammessel (ev.-luth.)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der **Eintritt** ist **frei**.

## Programm:

Beginn: Sonntag, 08. November 2009, 18 Uhr

- Musik
- Begrüßung
- Bilder-Vortrag „Nationalsozialistische Pogrome in Franken“ von Birgit Mair (Tacheles! - ISFBB e.V.)
- Zeitzeugenbericht von Eva Rößner (IMEDANA e.V.)
- Musik
- Nachfragen und Gespräch
- Franz Rosenbach und Josef Jakobowicz: Ausblick der KZ-Überlebenden zur Erinnerungskultur
- Musik
- Liturgischer Abschluss
- Musik

Musik: Uschi Dittus (Saxophon) + Bernd Dietrich (Klavier)

Ende: ca. 20 Uhr

## Veranstalter:

Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Nürnberg -  
Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und  
Beratung (ISFBB) e.V. Nürnberg im Rahmen des Projektes  
„Tacheles“! - Ev.-ref. Kirchengemeinde St. Martha -  
IMEDANA e.V. Nürnberg - Institut für Medien- und  
Projektarbeit - Evangelische Jugend Nürnberg

## Kontakt und Information:

Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und  
Beratung (ISFBB) e.V.  
Adamstraße 37  
90489 Nürnberg  
Tel.: 0911 / 54 055 934

## Weitere Informationen:

[www.tachelesprojekt.de](http://www.tachelesprojekt.de)  
[www.isfbb.de](http://www.isfbb.de)  
[www.mokkatasse-gegen-antisemitismus.de](http://www.mokkatasse-gegen-antisemitismus.de)  
[www.esg-nuernberg.de](http://www.esg-nuernberg.de)  
[www.ejn.de](http://www.ejn.de)

Die Veranstaltung findet innerhalb des Projekts „Tacheles!  
Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in der Jugendarbeit in  
Mittel- und Oberfranken“ statt. Projektträger ist das Institut für  
sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V.  
Personen aus der rechtsextremen Szene sind nach § 6 (1)  
Versammlungsgesetz aus der Veranstaltung ausgeschlossen.

Das Projekt Tacheles! wird gefördert durch:



